**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 71 (1945)
**Heft:** 15

**Illustration:** "Öb Sie na törfed imene Verein sii? [...]
**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 28.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# 's neu Problem

Fettarmi Röschti uff — em Glättyse g'macht
Spritämpelisuppe für z'Morge und z'Nacht
Bettfläsche-Kaffiwasser-Ersatz
Uff em Peut-être het nur e klei Pfännli Platz
So plogt me sich mit em hütige Fraß
— — 's fählt halt an Gas.

Vo Höhsunnegrillkuchi wird verzellt
E Holzvergaser wird ynegschtellt
Mit Taschelatärne erwärmt me der Kueche
D'Huusfraue göhn go Glüehwürmli sueche
Schtatt Kalbshaxe git's jetz e Kalt-Knochefraß
— — 's fählt halt an Gas.

D'Kochkischte het me jetz wieder entdeckt
D'Härdöpfel wärde an Tauchsieder g'schteckt
D'Papierlatärne am erschte Auguscht
Wärde verbotte, 's isch Wärmiverluscht
Pfanne hänn mer im Ibermaß
— — nur fählt's an Gas.

D'Huusfraue dien jetz so Sache erfinde
Kalbfleischplätzli um d'Glüehbire binde
Ins Heizkissi ka me der Rollbrote rolle
Mit em Föhn erwärmt me d'Grießpfluttebolle
D'Wienerli wärmt me am Stumpen Papas
— — 's fählt halt an Gas.

Kochgas-Schparkurs im Leue, im Ogse
D'Huusfrau duet mit em Gasma boxe
En neue Bruef git's, 's wird immer wie nätter
Gasuhrezeigerruckwärtsbätter
's längt scho nit zuem e richtige Fraß
— — jetzt fählt's no an Gas.

Perversarelin

## Heine-Reminiszenz

Denk ich an Deutschland in der Nacht,
Bin ich um meinen Schlaf gebracht ...

Sch.

## Lexikon

Ansteckende Krankheit: Bestes Mittel, lästige Freunde loszuwerden.

Basel: früher am Rhein, heute an der Mustermesse.

Dunkelheit: kriminelle Person; sie «bricht ein.»

Hauptstraße: wird mit Vorliebe vom Verkehr ausgesucht.

Pulver: militärischer Ausdruck für Geld. Ist schnell verknallt.

Schimpfen: Neben Jassen und Kegeln der dritte Nationalsport.

Steuerkommission: Mittel, bescheiden zu werden.

Wehrsteuer-Erklärung: Nicht die Liebe, sondern das Liebste wird erklärt.

Znüni: Vorkriegsmahlzeit.

Paul Troll

## Richard Dehmel aktuell

Wohin du blickst, ist Krieg auf Erden.
Wohin du blickst, kann Friede werden.

«Ob Sie na törfed imene Verein sii? wowoll Herr Angscht, vorusgsetzt daß Sie nie über d'Schnuer haued. I welem Verein sind Sie dänn?»

«Im Füürbeschtattigsverein Herr Tokter.»

## Schiebereien

In Deutschland wird gegenwärtig alles und überall geschoben, vom Büstenhalter bis zu den Pralinés, von der Ostsee bis nach Klagenfurt. Nur im Führerhauptquartier wird nicht geschoben. Dort sollen nämlich alle barfuß herumgehen, damit keiner dem anderen etwas in die Schuhe schieben kann.

Wi.

## Worte der Weisen

Wir sollen die Nation als ein fortdauerndes Ganzes ansehen, dessen wahres Interesse nie einer augenblicklichen Behaglichkeit aufgeopfert werden soll.

H. C. Escher von der Linth

## Die härteste Strafe

Churchill, Roosevelt und Stalin an der Jalta-Konferenz: Sie verhandeln über das Schicksal eines «Kriegsverbrechers».

Churchill: «Wir hängen ihn.»

Roosevelt: «Oh nein, wir erschießen ihn, das geht schneller!»

Stalin: «Ich weiß etwas besseres: wir schicken ihn als Verdingbueb in den Kanton Bern!»

A. D.

## Paradox ist,

wenn Dr. Feißt vom Kriegsernährungsamt erklärt, wir gehen magern Zeiten entgegen.

K.

## Scherz-Greuelchen

Was ist der Unterschied zwischen Dr. Goebbels und Montgomery?

Der eine tat Tuten.
Der andere tut Taten.

A. L-o.

La Perle du Valais

Ein spritziger Fendant, ein sehr beliebter Walliser!

Berger & Co., Weinhandlung, Langnau (Bern) Telefon 514